



**Forum der Schweizer  
Wohnbaugenossenschaften**  
22. September 2023, KKL Luzern  
[www.forum-wohnen.ch](http://www.forum-wohnen.ch)

**BAUEN NEU DENKEN**  
Knacknüsse Klima, Kreislauf, Kosten



Studio Bowie, CRCLP, Berlin



**wohnbagenossenschaften schweiz**  
verband der gemeinnützigen wohnbauträger  
**coopératives d'habitation Suisse**  
fédération des maîtres d'ouvrage d'utilité publique  
**cooperative d'abitazione svizzera**  
federazione dei committenti di immobili d'utilità pubblica

**WOHNEN  
SCHWEIZ**

Verband der Bagenossenschaften  
Association des Coopératives d'habitation

# NEUE KONZEPTE FÜR ÖKOLOGISCHEN UND BEZAHLBAREN WOHNRAUM

Wir freuen uns, Sie dieses Jahr wieder zum nationalen Forum der Schweizer Wohnbaugenossenschaften nach Luzern einzuladen.

Die Erstellung, der Betrieb und der Rückbau von Gebäuden sind für 40 Prozent des CO<sub>2</sub>-Ausstosses und für einen enormen Ressourcenverbrauch verantwortlich. Die Städte heizen sich in den Sommermonaten immer mehr auf. Wie geht Bauen mit weniger Ressourcenverbrauch und was heisst Bauen angesichts des Klimawandels? Wie können wir als Wohnbaugenossenschaften bei all den komplexen Anforderungen unsere Kernaufgabe, preisgünstigen Wohnraum zu schaffen, erfüllen? Die Antwort lautet: Wir müssen das Bauen neu denken. Wie genau das aussehen könnte, dieser spannenden Frage gehen wir am diesjährigen Forum nach.

«Material matters», sagt unser Key-Speaker Thomas Rau. Der niederländische Architekt fordert ein neues Wirtschaftssystem, in dem unter anderem Abfall der Vergangenheit angehört. Er zeigt uns, weshalb «alles Gold wert ist» und was das für das Bauen und Wohnen bedeutet.

Wie kreislaufgerechtes Bauen konkret geht, welche Überlegungen bei der Material- oder Technikwahl eine Rolle spielen und was dies für die Baukosten heisst, zeigen Fachleute aus Architektur und Forschung auf. Zu diesen und weiteren Themen geben sie Denkanstösse und Handlungsempfehlungen und formulieren mitunter auch provokative Thesen.

Beispielhafte Projekte aus dem In- und Ausland illustrieren, wie neue Ansätze für das Bauen aussehen können und wie es gelingt, Ökologie und Ökonomie unter einen Hut zu bringen.

Bauen neu denken. Seien Sie dabei und diskutieren Sie mit. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich an unserem wichtigsten Branchenanlass mit Kolleginnen und Kollegen und mit Fachleuten auszutauschen. Die Platzzahl ist beschränkt. Rasch anmelden lohnt sich also!

Wir freuen uns schon heute, Sie in Luzern begrüssen zu dürfen.



**Eva Herzog Präsidentin**  
Wohnbaugenossenschaften Schweiz  
Verband der gemeinnützigen  
Wohnbauträger



**Daniel Burri Präsident**  
WOHNEN SCHWEIZ –  
Verband der Baugenossenschaften

# PROGRAMM

Kongresssprache Plenum: Deutsch  
Simultanübersetzung: Französisch

**Freitag, 22. September 2023**

09.30 **Türöffnung: Registrierung und Begrüßungskaffee**  
*Ausstellung*

10.15 **Eröffnung**  
Moderation: *Daniela Lager (SRF)*  
Begrüßung: *Eva Herzog, Präsidentin Wohnbaugenossenschaften Schweiz und Daniel Burri, Präsident WOHNEN SCHWEIZ*

10.30 **«Material Matters – alles ist Gold wert»**  
*Thomas Rau, Architekt und Vordenker in Sachen Nachhaltigkeit*

11.15 **Bauen neu denken: Was heisst das?**

«Kreislaufgerechtes Bauen – Stück für Stück»  
*Kerstin Müller, Architektin und Geschäftsführerin Zirkular GmbH*

«Lowtech – weniger ist mehr»  
*Marvin King, Forschungsleiter Institut für Gebäudetechnik und Energie, Hochschule Luzern*

**Videointerviews mit Lernenden der Baubranche**

«Baumaterialien für Städte im Klimawandel – ein Materialkatalog mit Empfehlungen»  
*Caroline Hoffmann, Projektleiterin Forschung, Institut Nachhaltigkeit und Energie am Bau, Fachhochschule Nordwestschweiz*

«Renovieren statt demolieren: Mehrwerte des Bestands»  
*Jérôme Glaser, Gründungsmitglied von Countdown 2030*

12.45 **Lunch, Ausstellung**

14.15 **Bauen neu denken: Was kostet das?**

«Transformation of existing housing: comfort and luxury for all»  
*Kurzvideo über die Philosophie von Lacaton & Vassal, Paris*

«Was kostet nachhaltiges Bauen? – Ambition und Realität»  
*Roger Gort, Architekt und CEO Büro für Bauökonomie AG*

**Videointerviews mit Lernenden der Baubranche**

15.00

### **Zirkulär und nachhaltig bauen**

Vier Beispiele aus dem In- und Ausland

CRCLR Haus, Berlin: Arbeits- und Wohnflächen aus wiederverwendeten und nachhaltigen neuen Materialien  
*Christian Schöningh, Architekt und ehemaliges  
Vorstandsmitglied der Baugenossenschaft TRNSFRM*

Neustadt, Kaiserstuhl: klimagerecht, ökologisch, kostengünstig – das Stadterweiterungsprojekt  
*Marianne Dutli Derron, Vorstandsmitglied Genossenschaft  
Leben in Kaiserstuhl GLIK*

### **Videointerviews mit Lernenden der Baubranche**

«Fleur de la Champagne», Biel: ein klimaneutral konzipiertes Quartier  
*Heidi Lüdi, Präsidentin Baugenossenschaft GURZELENplus  
Nadja Frei, Architektin, Luna Productions*

Hobelwerk, Winterthur: nachhaltiger Lebensraum für über 400 Personen  
*Claudia Thiesen, Leitung Baukommission Hobelwerk*

16.30

### **Schlusswort**

*Adrian Achermann, Geschäftsführer WOHNEN SCHWEIZ  
Urs Hauser, Direktor Wohnbaugenossenschaften Schweiz*

Ausklang beim Apéro  
*Ausstellung*

# PROJEKTVORSTELLUNGEN

Beispielhafte Projekte von gemeinnützigen Bauträgern aus dem In- und Ausland illustrieren, wie neue Ansätze für das Bauen aussehen können.

## **CRCRL Haus, Berlin**

Auf dem Gelände einer ehemaligen Brauerei in Berlin entsteht das CRCRL Haus für Gewerbe und Wohnen. Etwa siebzig Prozent der verwendeten Materialien und Produkte für den Ausbau der Bestandsgeschosse wie Fenster, Türen und Fassadenteile stammen aus Abbruchliegenschaften.

Beim Neubau der dreigeschossigen Aufstockung wurde insbesondere auf spätere Wiederverwendbarkeit sowie auf den Gebrauch von Baustoffen aus nachwachsenden Rohstoffen geachtet. Er besteht hauptsächlich aus Holz, Stroh, Lehm und Kalk. Verbindungen wurden nicht geklebt, sondern verschraubt. Start-ups aus verschiedenen Wirtschaftsbereichen im Haus arbeiten an neuartigen und nachhaltigen Lösungen zu Abfallvermeidung und Ressourcenschonung.

[www.crclr.org](http://www.crclr.org)



## **Fleur de la Champagne, Biel**

Acht Bieler Genossenschaften haben sich auf dem Gurzelen-Areal zusammengeschlossen und bauen gemeinsam ein neues Quartier.

Die Gebäude werden nach dem Prinzip der Kreislaufwirtschaft geplant und mit dem langfristigen Ziel, Netto-Null zu erreichen.

Die konsequente Umsetzung des Lowtech-Gedankens ist dabei ein wichtiger Faktor. Gemeinsam mit den künftigen Bewohnenden soll auch ein positives Anreizsystem erarbeitet werden, das im Alltag bei Fragen zu Mobilität, Konsum und Freizeitgestaltung unterstützt. Drei Prozent der Baukosten sind für Experimente und technologische Innovationen reserviert. Dabei stehen klimawirksame Massnahmen und die lokale Produktion von Strom im Vordergrund.

[www.gurzelenplus.ch](http://www.gurzelenplus.ch)



---

### Hobelwerk, Winterthur

Das Austesten neuer Ansätze gehört zum Konzept: Die Genossenschaft mehr als wohnen investiert ein Prozent des Mietzins ertrags in Innovation und Forschung. Die von rund fünfzig anderen Genossenschaften getragene Genossenschaft möchte die Branche weiterbringen und ihre Erkenntnisse breit zugänglich machen. Bei ihrem zweiten Bau, dem Hobelwerk direkt beim Bahnhof Oberwinterthur, liegt der Fokus neben Holzbau und der Wiederverwendung von Bauteilen insbesondere auf einer klimagerechten Architektur. So wird erprobt und gemessen, welche Massnahmen in der Praxis am besten zur Abkühlung an Hitzetagen beitragen.

[www.hobelwerk-winterthur.ch](http://www.hobelwerk-winterthur.ch)



---

### Neustadt, Kaiserstuhl

Die Landgemeinde Kaiserstuhl tritt das Gelände eines ehemaligen Schulhauses der Genossenschaft Leben in Kaiserstuhl GLIK im Baurecht ab. Derzeit wird ein innovatives Projekt mit Leuchtturmcharakter entwickelt, das höchste Nachhaltigkeitsziele erfüllen und Netto-Null im Bau und Betrieb anstreben soll, dabei aber kostengünstig bleibt. Erreicht werden soll dies dank möglichst wenig verbauter Energie.

Das Schulhaus und die Turnhalle werden nicht abgebrochen, sondern umgebaut und umgenutzt. Im Betrieb wird auf Holzschnitzel und Fotovoltaik gesetzt. Gemeinschaftsräume, Kita oder Sharing-Angebote sollen zudem zur sozialen Nachhaltigkeit beitragen.

[www.glik.ch](http://www.glik.ch)



# REFERIERENDE

## Key Speaker



### Thomas Rau

Der Niederländer Thomas Rau ist Architekt und bereits seit 1992 mit seinem Planungsbüro RAU tonangebend auf dem Gebiet des umweltbewussten Bauens. 2015 realisierte er im Auftrag eines Energieunternehmens das erste zirkuläre Plusenergie-Gebäude in den Niederlanden und bewies damit, dass nachhaltige Architektur auch in grossem Massstab möglich ist. Thomas Rau ist Mitgründer von Madaster, dem Online-Kataster für Materialien und Bauteile. Für seine Pionierarbeit für eine Kreislaufwirtschaft wurde er bereits mehrfach ausgezeichnet.

[www.thomasrau.eu](http://www.thomasrau.eu)

## Moderation



### Daniela Lager

Die TV-Moderatorin Daniela Lager lebt mit ihrer Familie in einer Zürcher Genossenschaftssiedlung. Nach zehn Jahren bei verschiedenen Lokalradiostationen stiess sie Mitte der Neunzigerjahre zum Privatfernsehen und gestaltete dort die Aufbauphase von TeleZüri, Tele24 und RTL/ProSieben Schweiz mit. 2001 wechselte sie zum Schweizer Fernsehen, wo sie bei der Tagesschau und für «10vor10» tätig war. Heute moderiert sie am TV das Gesundheitsmagazin «Puls».

## Videointerviews

### Was Bauen neu denken für junge Menschen heisst

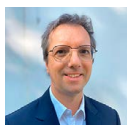
Gemeinsam mit dem Filmemacher Stephan Wicki haben wir Lernende der Baugewerblichen Berufsschule in Zürich und der Ecole professionnelle artisanale et industrielle EPAI in Fribourg besucht und uns mit ihnen über das Bauen der Zukunft unterhalten.

## Referentinnen und Referenten



### **Kerstin Müller**

Kerstin Müller ist Architektin und Geschäftsführerin der Zirkular GmbH, einem Planungsbüro für Kreislaufwirtschaft und Wiederverwendung im Baubereich. Sie vertritt die deutsche Architektenkammer im Klimabeirat der Stadt Lörrach und in der Strategieguppe «Klima Energie Nachhaltigkeit». An der KIT-Fakultät für Architektur in Karlsruhe hält sie 2022/2023 eine Gastprofessur inne. Seit 2023 ist Kerstin Müller Mitglied im Gestaltungsbeirat der Stadt Friedrichshafen und Co-Leiterin des neuentwickelten CAS Zirkuläres Bauen an der Hochschule Luzern.  
[www.zirkular.net](http://www.zirkular.net)



### **Marvin King**

Marvin King ist Architekt und Bauökonom. Seit 2010 forscht und lehrt er an der Hochschule Luzern zur gesamtheitlichen Betrachtung des Lebenszyklus von Gebäuden und Bauteilen. Er ist Leiter verschiedener Forschungsprojekte zu Themen des nachhaltigen Bauens und Sanierens sowie verantwortlich für die Weiterbildung CAS Strategische Bauerneuerung. Zudem ist er Herausgeber und Co-Autor der Publikation «Optimierungsstrategien im Nutzungszyklus von Immobilien».  
[www.hslu.ch](http://www.hslu.ch)





### **Caroline Hoffmann**

Caroline Hoffmann hat in Deutschland und Finnland Architektur studiert und promovierte 2007 an der Universität Wuppertal. Nach verschiedenen Stationen als Projektleiterin in der Privatwirtschaft arbeitet sie seit 2013 als Forschungsleiterin am Institut Nachhaltigkeit und Energie am Bau der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW. Dort forscht sie insbesondere auf den Gebieten der thermischen Gebäudesimulation, Tageslichtnutzung, Lüftung und zur Frage, was ein energieeffizientes Gebäude ausmacht.  
[www.fhnw.ch](http://www.fhnw.ch)



# DETAILINFORMATIONEN

<b>Ort</b>	Kultur- und Kongresszentrum Luzern (KKL) Europaplatz 1, 6005 Luzern, Telefon 041 226 70 70 www.kkl-luzern.ch
<b>Datum</b>	Freitag, 22. September 2023
<b>Zeit</b>	Ab 9.30 Uhr: Registrierung und Begrüssungskaffee 10.15 bis ca. 16.30 Uhr: Forum 16.30 bis 17.15 Uhr: Ausklungs-Apéro im Foyer des KKL
<b>Kosten</b>	Forum inklusive Begrüssungskaffee, Stehlunch und Apéro CHF 240.- für Mitglieder von Wohnbaugenossen- schaften Schweiz und WOHNEN SCHWEIZ CHF 420.- für Nicht-Mitglieder
<b>Anmeldung</b>	www.forum-wohnen.ch Anmeldeschluss: 8. September 2023 Die Teilnehmendenzahl ist beschränkt, die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.
<b>Annullierung</b>	Bis zwei Wochen vor Beginn: ohne Kostenfolgen Bei späterer Abmeldung wird die Hälfte der Teilnahmegebühr verrechnet. Ab einer Woche vor Beginn wird die ganze Teilnahmegebühr verrechnet.
<b>Kontakt</b>	Wohnbaugenossenschaften Schweiz, Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger Bucheggstrasse 109, 8057 Zürich 044 360 28 40, info@wbg-schweiz.ch
<b>Veranstalter</b>	Wohnbaugenossenschaften Schweiz Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger WOHNEN SCHWEIZ – Verband der Baugenossenschaften
<b>Partner</b>	Emmissionszentrale für gemeinnützige Wohnbauträger (EGW)  Hypothekar-Bürgschaftsgenossenschaft (HBG) 

# REFERIERENDE

## Referentinnen und Referenten



### Jérôme Glaser

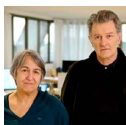
Jérôme Glaser ist ausgebildeter Hochbautechniker und Immobilientreuhänder und begleitet mit seiner Bau-management-Firma nachhaltige Bauprojekte. Er ist Gründungsmitglied von Countdown 2030. Der Verein setzt sich für eine hohe Baukultur ein, die Zukunft hat. Er will insbesondere bei Fachleuten aus Planung und Architektur ein Bewusstsein für die Auswirkungen ihres beruflichen Handelns auf den Klimawandel schaffen.  
[www.countdown2030.ch](http://www.countdown2030.ch)



### Roger Gort

Roger Gort ist Architekt und CEO der Büro für Bauökonomie AG mit Niederlassungen in Luzern und Basel. In seiner operativen Tätigkeit begleitet er Bauherrschaften bei Arealentwicklungen und unterstützt sie beim gesamten Planungs- und Realisierungsprozess. Am Institut für Technik & Architektur der Hochschule Luzern ist Roger Gort seit 2017 als Co-Studiengangsleiter der Weiterbildung MAS Bauökonomie tätig und engagiert sich als Präsident und Mitglied bei verschiedenen Stiftungen.  
[www.bfbag.ch](http://www.bfbag.ch)

## Kurzvideo



### Lacaton & Vassal

Seit den Achtzigerjahren setzen sich Anne Lacaton und Jean-Philippe Vassal (Frankreich) für lebenswerten und bezahlbaren Wohnraum und für einen achtsamen Umgang mit dem Bestand ein. 2021 wurden sie für ihre Arbeit mit dem Pritzker-Preis ausgezeichnet. Im Kurzvideo «Transformation of existing housing: comfort and luxury for all» erklären sie ihre Philosophie.  
[www.lacatonvassal.com](http://www.lacatonvassal.com)

# UNSERE SPONSORINGPARTNER

Ohne die Unterstützung unserer Sponsoringpartner wäre das Forum der Schweizer Wohnbaugenossenschaften in dieser Form nicht möglich.

Wir danken den folgenden Unternehmen ganz herzlich für ihr Engagement:

## PLATINPARTNER

SCHWEIZER  
STAHLKÜCHEN

**forster**

Seit 1953 produziert Forster Swiss Home AG in Arbon zeitlose und robuste Stahlküchen. Die wechselhafte Geschichte der Schweizer Traditionsfirma weist dabei überzeugende Konstanten auf: lokalen Bezug und Langlebigkeit. So baut das Unternehmen in seinen Produktionshallen am Bodensee heute die Küchen von übermorgen. Die transparente Warenherkunft mit lokaler Wertschöpfungskette liegt dem Arboner Küchenproduzenten seit jeher am Herzen. Verarbeitet in einer einzigartigen Fertigungstechnik entstehen so ökologische Küchen für ganze Generationen. Wir stehen Ihnen an der Messe verstärkt zur Verfügung: Sie finden uns am Stand zusammen mit dem Partner Suter Inox AG.

[www.forster-home.ch](http://www.forster-home.ch), [www.suter.ch](http://www.suter.ch)

## GOLDPARTNER

Bank  
Banque  
Banca

# CLER

Die Bank Cler AG ist eine Schweizer Bank mit Hauptsitz in Basel, die ihr Angebot auf die Bedürfnisse von Privat- und Immobilienkunden sowie auf das Private Banking ausrichtet. «Cler» kommt aus dem Rätoromanischen und steht für klar, hell, deutlich. Der Name ist Programm: Die Bank Cler macht das Bankgeschäft einfach und verständlich und berät auf Augenhöhe. Sie ist in allen Sprachregionen mit Geschäftsstellen vertreten. Zudem hat die Bank Cler mit «Zak» die erste Schweizer Neobanking-App auf den Markt gebracht. Die Bank Cler ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Basler Kantonalbank.  
[www.cler.ch](http://www.cler.ch)



## logis suisse

Für fairen Wohnraum.

Die Logis Suisse AG steht als gemeinnützige Wohnbauträgerin für fairen Wohnraum – und dies seit 50 Jahren. Sie entwickelt, baut und unterhält nachhaltigen, attraktiven sowie preisgünstigen Wohn- und Lebensraum für eine breite Bevölkerungsschicht. Die Logis Suisse AG fühlt sich den Menschen, der Gesellschaft und der Umwelt verpflichtet und handelt stets nach sozialen und ökologischen Grundwerten. Sie pflegt verantwortungsvolle, langfristig ausgerichtete und faire Geschäftspartnerschaften. Logis Suisse – Ihre Partnerin für fairen Wohnraum.  
[www.logis.ch](http://www.logis.ch)



## Zürcher Kantonalbank

Die Zürcher Kantonalbank ist eine führende Universalbank im Wirtschaftsraum Zürich mit nationaler Verankerung und internationaler Ausstrahlung. Mit über 5'000 Mitarbeitenden bietet die Zürcher Kantonalbank ihren Kundinnen und Kunden eine umfassende Produkt- und Dienstleistungspalette. Zu den Kerngeschäften der Bank zählen das Finanzierungsgeschäft, das Vermögensverwaltungsgeschäft, der Handel und der Kapitalmarkt sowie das Passiv-, Zahlungsverkehrs- und Kartengeschäft.  
[www.zkb.ch](http://www.zkb.ch)



# UNSERE SPONSORINGPARTNER

## Platinpartner

---

SCHWEIZER  
STAHLKÜCHEN

**forster**

## Goldpartner

---

Bank  
Banque  
Banca

**CLER**

  
**logisuisse**  
Für fairen Wohnraum.

 **Zürcher  
Kantonalbank**

## Silberpartner

---





## Bronzepartner

---

Age —  
Stiftung

**AON**



 **Electrolux**

  
**GGZ** Gestalten.  
Pflanzen.  
Pfleger.

  
**Implenla**

**LAUFEN**

  
**Miele**







  
**Schindler**









## Medienpartner

---

**WOHNEN**



**WOHNENSCHWEIZ**